

Ein Jahr mit vielen Herausforderungen

Bürgerstiftung Schaumburg fördert mit 45 914 Euro 42 Projekte

VON HERBERT BUSCH

BÜCKEBURG. Die Bürgerstiftung Schaumburg hat das Jahr 2017 mit einer Fördersumme von 45 914 Euro und 42 geförderten Projekten bilanziert. „Wir blicken auf ein Jahr mit vielen Herausforderungen zurück“, gaben Rolf Watermann (Vorsitzender des Vorstands), Gebhard Hitzemann (Vorsitzender des Stiftungsrats), Oliver Bruns (Schatzmeister) und Andreas Hofmann (stellvertretender Vorstandsvorsitzender) gegenüber dem im Le-Theule-Saal des Rathaus tagenden Stifterforum zu verstehen.

Zu den Schwerpunkten zählten die Bearbeitung der Förderanträge und Fragen der Kapitalanlagestrukturen, die angesichts der andauernden



Rolf Watermann (v. l.), Gebhard Hitzemann und Oliver Bruns erstatten dem Stifterforum Bericht.

FOTO: BUS

Niedrigzinsphase sorgfältiger Abwägungen zwischen Renditeerwartung und Risikobereitschaft bedürfen. „Wir können mit der Rendite nicht wirklich

zufrieden sein“, legte Bruns dar. Die Stiftung habe im Zusammenspiel mit heimischen Bankhäusern die Anlagestruktur dahingehend geändert,

dass jetzt Renditen zwischen zwei und drei Prozent möglich seien. „Bei unbedingter Anlagensicherheit“, wie der Schatzmeister betonte.

Im Rückblick stellte das 2017 im Rintelner Ratskeller-saal organisierte Festliche Bürgermahl ein wesentliches Ereignis dar. Diesmal referierte der Politiker David McAllister zum Thema „Welches Europa wollen wir?“. Besonders erfreulich aus Sicht der Gastgeber: Die rund 140 Besucher sorgten für das bisher höchste Netto-Ergebnis in der zwölfjährigen Geschichte des Mahls.

Darüber hinaus fanden in den Berichten die Projekte „Leselust“, „Generationenbrücke“, „Inklusion“ und das Regionaltreffen Nord der Initi-

ative Bürgerstiftungen in Bückeburg besondere Erwähnung. Bei den Finanzen stellte Schatzmeister Bruns den Einnahmen in Höhe von rund 48 000 Euro Ausgaben in Höhe von rund 38 000 Euro gegenüber. Der konsolidierte Jahresabschluss weist in der Erfolgsrechnung auf der Habenseite rund 157 000 Euro und auf der Sollseite rund 100 000 Euro aus. Mittlerweile verfügt die Stiftung Ausführungen des Schatzmeisters gemäß über ein Bruttovermögen von mehr als vier Millionen Euro.

Wie Andreas Hofmann darlegte, hat die Bürgerstiftung in den Jahren 2010 bis 2017 insgesamt rund 564 000 Euro in Förderprojekte investiert. Das Geld kam 158 Schulen, 119 sozialen Einrichtungen, 96

Vereinen, 19 Kindertagesstätten und zwei Tierschutzprojekten zugute. Bemerkenswert sei, dass 2017 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der geförderten Projekte von 55 auf 42 zurückgegangen sei. „Wir können nur an alle Interessierten appellieren, fleißig Anträge zu stellen“, erklärte der Vize-Vorsitzende. „Die Mitglieder des Förderausschusses freuen sich über jeden Antrag.“ Und: „Wir haben noch nie einen Antrag abgelehnt.“

➔ Für das im November steigende Bürgermahl der im November 2004 gegründeten Gemeinschaft ist Bad Nenn-dorf als Treffpunkt vorgesehen. Als Festredner wird der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, gehandelt.